

sauer geworden, das kann ich nicht leugnen, aber eine solche Ehre ist mir auch noch niemals zu teil geworden, und ich danke schön." Marie war ein wenig beschämt, aber doch sehr vergnügt; sie stieß Otto und mich heimlich mit den Ellenbogen und sagte: „Ihr großen Jungen habt gut lachen, Ihr habt nichts für Pappas Empfang gethan, ich habe mir doch wenigstens Mühe gegeben.“

Als Pappa hörte, daß Christian den Aufbau der Pforte mit vollführt, schenkte er diesem einen Thaler in seinen Spartopf. Der Jahrmarkt in N. war heran gekommen: Otto und ich hatten kein Wort miteinander darüber geredet, aber wir sahen uns mitunter an und verstanden uns. Am Vorabend des Marktes sagte Pappa: „Wilhelm, sage, daß Heinrich morgen um 8 Uhr vor der Thüre halten soll; er soll vier Pferde nehmen und den offenen Wagen, denn Ihr wollt sicherlich alle gerne zu Markte. Sie doch auch?“ und die Frage galt Tante Susannen. Tante warf uns einen kläglichen Blick zu und sagte: „Sehr gerne.“ Jetzt ward Herr Neward befragt und gab ebenfalls eine zustimmende Antwort. Tante flüsterte mir zu: „Ach! ach! wenn wir Den nur nicht verlieren.“ Pappa